



Barbara Wittmann

Meetings in Mokassins

Führen mit Weisheit und Seelenreife

 Springer Gabler



Barbara Wittmann

Meetings in Mokassins

Führen mit Weisheit und Seelenreife



Springer Gabler

Meetings in Mokassins

Barbara Wittmann

Meetings in Mokassins

Führen mit Weisheit und Seelenreife

 Springer Gabler

Barbara Wittmann
Hettenshausen, Deutschland

ISBN 978-3-658-01287-8 ISBN 978-3-658-01288-5 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-01288-5

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Layout und Satz: workformedia | Frankfurt am Main | München

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Gabler ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
www.springer-gabler.de

Für alle mutigen Häuptlinge und die, die es werden wollen.

Dank

Dank von Herzen an alle, die mein Leben bereichern und meine Seele nähren.

Bernadette Wittmann – Danke, dass du an meine Träume glaubst, lange bevor sie für andere greifbar werden.

Gabi Loferer – Danke, dass du meine Worte mit Bildern beflügelst. Danke für die Gestaltung der gesamten Buchgrafiken. www.visualmutation.de

Karen Christine Angermayer – Danke, dass du mit deiner Wortkunst auch die Seele dieses Buches mitgestaltet hast. www.worte-die-wirken.de

Elvira Kretschmer – Danke, dass du mir immer wieder den Zyklus des Loslassens und Neubeginns verdeutlichst.

Ute Küffner – Danke dass du mich dazu inspiriert hast, als Coach zu arbeiten. Eine Arbeit, die mein Leben erfüllt und bereichert.

Theo Knaus – Danke, dass du die Geschenke der Visionssuche lebst und mich damit inspirierst.

Sabina Wyss – Danke für das Öffnen neuer Seelen- und Lebensräume.

Meredith Little – Danke für die Gespräche und den tiefen Austausch, die viele Aspekte dieses Buches genährt und getragen haben.

Gigi Coyle – Danke für das Schaffen von Erfahrungsräumen und für deine Leidenschaft für Council, die auch mich mitgerissen hat.

Sabine Asgodom – Danke, dass du mich zu diesem Buch motiviert hast.

Christina Huber – Danke für deine bayerische Geradlinigkeit und klare Worte, wenn ich im Zweifel war.

Katja Rück & Merle – Danke für die neue Sicht auf Gemeinschaften und wie sie entstehen.

Sabrina Oberortner, Brigitte Weber, Viola Cester, Susanne Hache, Claus Pflug, Sabine Faltmann – Danke, dass ich mit euch meinen Traum vom Stamm und einer nachhaltigen Arbeitsgemeinschaft leben kann.

Einen herzlichen Dank auch an alle, die sich die Zeit genommen haben, sich mit mir auszutauschen und die ihre Erfahrungen Teil dieses Buches haben werden lassen. Ein herzliches Vergelts Gott an:

Prof. Dr. Claus Hipp
HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG, www.hipp.de

Antje von Dewitz
VAUDE Sport GmbH & Co. KG, www.vaude.com

Jon Christoph Berndt*
brandamazing GmbH, www.brandamazing.com

Semiha Sander
EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, www.ebs.edu

Gaby Just
JUST PURE GmbH, www.justpure.de

Ute Küffner
Essence Leadership, www.essenceleadership.com

Theo Knaus
Knaus Consulting, www.knaus-consulting.ch

Meredith Little
School of Lost Borders (USA), www.schooloflostborders.org

Felix Finkbeiner
Plant-for-the-Planet, www.plant-for-the-planet.org

Prof. Dr. Dr. Christian Berg
Deutsche Gesellschaft Club of Rome, www.clubofrome.de

Inhalt

Dank	7
Die Bedeutung der Symbole	11
Vorwort.....	13
Teil 1	
Der Häuptling.....	17
1. Mit der Federhaube ins Personalbüro: Woran man einen echten Häuptling erkennt.....	19
2. Gelebte Werte: Walk your Talk.....	27
3. Träume leben: Wenn die Lebensvision Teil des Tuns wird.....	33
4. Gesundes Ego: sich selbst und anderen Raum geben	43
5. Verantwortung für alles, was (nicht) passiert.....	49
6. Peacemaker: Von der Kunst, Kriege zu führen und Frieden zu schließen.....	57
7. Weisheit: Führungspotenzial durch Seelenreife	61
8. Wurzeln schlagen: als Berufsnomade in sich selbst zu Hause sein	65
9. Wer ist die starke Frau an der Seite des Häuptlings?.....	71
10. Wer coacht den Häuptling: Die Bedeutung von Medizinmännern und Medizinfrauen.....	75
11. Test: Haben Sie das Zeug zum Häuptling?.....	81

Teil 2

Das Rad des Unternehmens	85
12. Das Rad des Lebens: Im Rhythmus der Natur leben und arbeiten	87
13. Das Rad des Unternehmens: Produktentwicklung im Einklang mit Menschen-Entwicklung	91

Teil 3

Der Stamm.....	113
14. Raus aus dem Beton-Tipi, rein in die Wildnis: Warum Unternehmen und Mitarbeiter eine Vision brauchen.....	115
15. Common Sense: Sinn für Gemeinschaft entwickeln	123
16. Elderhood: Erfahrungen würdigen und weitergeben.....	133
17. Rituale: Gemeinsame Fixpunkte schaffen.....	141
18. Storytelling: Wie Wissen lebendig bleibt und uns verbindet	147
19. Happiness: Die richtige Balance zwischen Sinn und Materie	157
20. Heute auch an morgen denken: Die nächsten sieben Generationen.....	163
Epilog: Zeit für Schönheit, Zeit für neue alte Wege!	169
Vertiefende Literatur	171
Die Autorin.....	173

Die Bedeutung der Symbole



Interview mit einem modernen Häuptling: Hier kommen Menschen zur Sprache, die sich durch besondere unternehmerische Leistungen oder wegweisendes Denken auszeichnen. Die Auszüge stammen aus persönlichen Gesprächen, die wir miteinander geführt haben.



Ihre Seelentasche: Hier befüllen Sie Ihre persönliche Seelentasche, die Ihnen bewusst macht, aus welchen Werten Sie Ihre persönliche Stärke beziehen.



Ihre Medizinwanderung: Hier erwandern Sie sich Ihre persönlichen Antworten zu einem bestimmten Thema.



Reife Seele erzählt: Hier kommt Häuptling Reife Seele zu Wort und stellt die Verbindung her zwischen dem alten Wissen der Indianer und dem modernen Business-Alltag.

Vorwort

Der Held unserer Kindheit goes Business

„Mein Bruder...“

Die Abenteuer des Apachen-Häuptlings Winnetou und seines Blutsbruders Old Shatterhand aus der Feder von Autor Karl May sind vielen von uns aus unserer Kindheit vertraut. Sie waren unsere Helden, trotzten mutig allen Gefahren und setzten sich für das Gute ein, wenn nötig mit ihrem Leben.

Mit einem Indianerhäuptling assoziieren wir Weisheit, Erfahrung, Ruhe, Klarheit, Stolz, Mut. Ein Häuptling ist ein Anführer, der seinen Stamm sicher durchs Leben führt. Ein Mann, dem seine Leute vertrauen, komme, was wolle. Ein Mann, der natürliche Autorität und Weitblick hat und gleichzeitig jedes einzelne Mitglied seines Stammes genau kennt, mit all seinen Stärken und Schwächen. Ein Mann, der die Qualitäten hat, die wir uns auch von unseren Führungskräften in Unternehmen wünschen.

Darf ich als Nicht-Indianerin ein Buch über die Lehren der Indianer schreiben? Diese Frage habe ich mit vielen Menschen hier in Deutschland und in den USA lange und kontrovers diskutiert. Die Antwort ist: Ich sehe mich als Brückenbauer zwischen Alt und Neu. Als Übersetzer der Dinge. Ich ehre die Lehren der Indianer. Ich bin dankbar für den Reichtum, den sie uns mit ihren Traditionen geschenkt haben. Und ich bin mir bewusst, dass dies in ihrem Heimatland nicht von allen so gesehen wird.

Was ich hier mit Ihnen teile, geschieht in tiefer Dankbarkeit und in dem Wissen, dass die Thematik noch wesentlich tiefer geht und umfassender ist, als es mir auf den folgenden Seiten möglich ist. Dieses Buch ist ein Anfang. Der Beginn einer Reise, die für mich mit dem Kauf eines Indianerzelts startete:

Vor etwa sieben Jahren erfüllte ich mir einen Kindheitstraum und kaufte ein echtes Tipi. Das Zelt in Originalgröße wurde für mich zu einem wichtigen Rückzugsort, an dem ich im Wirbel des Businessalltags in meiner Tätigkeit als IT-Beraterin und Coach wieder aufatmen konnte. Ich fing damals an, mich intensiv mit den Indianern auseinanderzusetzen,

verschlang unzählige Bücher und unternahm viele Reisen an ihre Ursprungsorte in Amerika. Später kamen Seminare in Europa und USA dazu. Ich durfte von wunderbaren Menschen lernen und gehe auch heute noch regelmäßig immer wieder auf Visionssuchen in der Wildnis, um zu mir selbst zu finden und mit den alten Lehren in Kontakt zu bleiben.

Ich hatte das Glück, mit indianischen Medizinmännern und Frauen zusammen zu treffen, auch wenn ich nie formal in dieser Tradition ausgebildet worden bin. Mein größter Lehrer war und ist die Natur. Das, was ich las und in Seminaren hörte, konnte ich erst wirklich begreifen in Zeiten des Alleinseins an wilden, unberührten Orten. Mehr und mehr sah ich die Notwendigkeit, all das, was ich erfuhr, auf die Geschäftswelt von heute zu übertragen. Denn das, was uns heute am meisten fehlt, ist Natürlichkeit.

Indianer und IT? Das klingt auf den ersten Blick wie Feuer und Wasser. Genauso ging es mir in den letzten Jahren. Wie sollte ich diese beiden Welten, die mich so faszinierten und in denen ich mich zu Hause fühlte, die aber gleichzeitig so grundsätzlich verschieden waren, zusammen bringen?

Das Schreiben hat mich an vielen Stellen Mut gekostet. So, wie mich meine letzte Visionssuche im Sommer 2012 auch viel Mut gekostet hat, indem sie mich mit dem Wind, der Kälte, dem Regen, dem Staub und den Klapperschlangen in den kalifornischen White Mountains konfrontiert hat und mit mir selbst. Die Arbeit an diesem Buch bedeutete, meinen eigenen Geschäftsalltag zu hinterfragen und den der Menschen, die mich umgeben und mit denen ich täglich zu tun habe. Es hat mich auch Mut gekostet, meine Wahrheit in die Welt zu bringen.

Dass ich es tun soll, darin hat mich eine Begegnung bestärkt, die ich an Silvester 2012 auf einer Wanderung am Point Reyes in Kalifornien hatte:

Es lag ein gutes Stück Weg vor mir und ich kaufte mir eine Landkarte. Dabei kam ich mit einer Ranger-Frau ins Gespräch. Es war ihr letzter Arbeitstag nach zwölf Jahren an diesem Ort. Ich fragte sie, was sie für sich mitnehmen würde aus dieser Zeit, was ihr *key take-away* sei, nach zwölf Jahren Dienst an der Natur.

Sie antwortete: „Integration. Es reicht nicht“, sagte sie, „dass wir die Menschen in die Natur führen. Wir müssen die Spielregeln der Natur in unser tägliches Leben integrieren, damit sich die Welt nachhaltig verändert.“

Mir wurde plötzlich klar, dass ihre Worte die Essenz dieses Buches sind. Dass alle meine Reisen der letzten Jahre, mein Suchen und Finden, genau auf diesen Punkt abzielten: Das Wissen um die Zusammenhänge der Natur, ihre Rhythmen, ihre Wachstumszyklen und auch ihre Schutzmechanismen und ihre Überlebenskräfte in unser Leben zu integrieren. In unser privates Leben und auch ganz stark in unser berufliches Leben, das für die Mehrzahl der Menschen heute zu einem Hamsterrad geworden ist, dem sie nur durch Krankheit oder innere Kündigung entkommen.

Was würde Winnetou, Häuptling der Apachen, zu uns heute sagen? Wie würde er sich in der Business-Welt verhalten? Wo würde er anecken mit seiner Art, wo würde er Gutes bringen und etwas verändern? Wo erkennen wir durch ihn, welche Aufgabe wir haben, wozu wir hier sind und womit wir *diene*n?

Ausgehend von dieser gedanklichen Wurzel habe ich dieses Buch für Sie geschrieben. Der Winnetou aus unserer Kindheit lässt sich mit Sicherheit nicht 1:1 auf die heutige Zeit übertragen. Es ist eher ein Winnetou 2.0. oder Häuptling Reife Seele.

Wenn ich mir etwas wünsche, dann, dass uns Reife Seele und die folgenden Seiten zum Nachdenken anregen und dazu inspirieren, achtsamer mit uns selbst, unserem Umfeld und der Natur umzugehen. Im Geschäftsleben wie in unserem Privatleben. Was letzten Endes eins ist.

A-ho!

Ihre Barbara Wittmann

Noch ein wichtiger Hinweis vorweg:

Selbstverständlich spricht dieses Buch sowohl männliche, als auch weibliche Führungskräfte an. Der Archetyp des Häuptlings steht als Metapher für den Mann und die Frau, die einen Zustand von innerer und äußerer Balance, Weisheit und Seelenreife gefunden hat, die geschlechtsunabhängig ist.

In vielen indianischen Kulturen ist sich die Frau ihrer Fähigkeiten, ihrer Stärken und ihres Wertes genauso bewusst wie der Mann. Keiner von beiden käme auf die Idee, in Konkurrenz zueinander zu treten. Beide Rollen haben die gleiche Berechtigung, beide sind nötig, um die Kräfte in der Gemeinschaft in Balance zu halten und so das Überleben des ganzen Stammes zu sichern.